

## Die Heilige Klara von Assisi

1193/94 in Assisi geboren lebt Klara ab 1211/12 im Kloster San Damiano, das von Franziskus zuvor renoviert wurde.

Langsam und beständig wächst die Gemeinschaft um Klara, deren Kommen Franziskus prophezeite. Er gibt ihr 1212/13 eine Lebensform, die Klara so kostbar und wichtig ist, dass sie diese in Regel und Testament aufnimmt.

„Das Evangelium leben“ wie Franziskus will sie. Christus ist ihr dafür Weg. 1214/15 erlangt sie vom Papst die Bestätigung in „höchster Armut“ zu leben.

Klaras tiefe Spiritualität zeigt sich besonders in den vier Briefen an Agnes von Prag. In der Beständigkeit der Klausur entwickelt Klara ein waches Gespür für die einzelnen Mitschwester.

Sie ist den Bedrängten und Kranken mit dem Kreuzzeichen heilend nahe; ebenso jenen, die sie im Sprechzimmer aufsuchen.

Klara wird im wahrsten Sinne abgeholt aus ihrem irdischen Leben. So stirbt Klara am 11. August 1253 und wird am 15. August 1255 heiliggesprochen.

Im Blick auf ihr Leben betet sie:

*„Geh sicher in Frieden, denn du wirst ein gutes Geleit haben. Denn der, der dich erschaffen hat, hat dich zuvor geheiligt. Und nachdem er dich erschaffen hat, hat er den Heiligen Geist in dich hineingegeben. Und immer hat er dich beschützt, wie eine Mutter ihr Kind, das sie liebt. Du, Herr, sei gepriesen, der du mich erschaffen hast.“*

## Hl. Klara von Assisi



Fotos: Sr. Helmutrude Klara osc und Texte: Klarsissinenkonvent Birxen

Impr.: Erzdiözese Wien | Stephansplatz 4, 1010 Wien | [erzdiözese-wien.at/offeneKirche](http://erzdiözese-wien.at/offeneKirche)

## Die Heilige Klara von Assisi

1193/94 in Assisi geboren lebt Klara ab 1211/12 im Kloster San Damiano, das von Franziskus zuvor renoviert wurde.

Langsam und beständig wächst die Gemeinschaft um Klara, deren Kommen Franziskus prophezeite. Er gibt ihr 1212/13 eine Lebensform, die Klara so kostbar und wichtig ist, dass sie diese in Regel und Testament aufnimmt.

„Das Evangelium leben“ wie Franziskus will sie. Christus ist ihr dafür Weg. 1214/15 erlangt sie vom Papst die Bestätigung in „höchster Armut“ zu leben.

Klaras tiefe Spiritualität zeigt sich besonders in den vier Briefen an Agnes von Prag. In der Beständigkeit der Klausur entwickelt Klara ein waches Gespür für die einzelnen Mitschwester.

Sie ist den Bedrängten und Kranken mit dem Kreuzzeichen heilend nahe; ebenso jenen, die sie im Sprechzimmer aufsuchen.

Klara wird im wahrsten Sinne abgeholt aus ihrem irdischen Leben. So stirbt Klara am 11. August 1253 und wird am 15. August 1255 heiliggesprochen.

Im Blick auf ihr Leben betet sie:

*„Geh sicher in Frieden, denn du wirst ein gutes Geleit haben. Denn der, der dich erschaffen hat, hat dich zuvor geheiligt. Und nachdem er dich erschaffen hat, hat er den Heiligen Geist in dich hineingegeben. Und immer hat er dich beschützt, wie eine Mutter ihr Kind, das sie liebt. Du, Herr, sei gepriesen, der du mich erschaffen hast.“*

## Hl. Klara von Assisi



Fotos: Sr. Helmutrude Klara osc und Texte: Klarsissinenkonvent Birxen

Impr.: Erzdiözese Wien | Stephansplatz 4, 1010 Wien | [erzdiözese-wien.at/offeneKirche](http://erzdiözese-wien.at/offeneKirche)

## Hl. Klara von Assisi

Im klausurierten, kontemplativen Leben begleitet Klara mit ihren Mitschwestern die Brüder durch ihr intensives Gebetsleben auf den beschwerlichen Wegen ihrer Verkündigung des Evangeliums.

### Aus dem 3. Brief Klaras an die hl. Agnes\*:

*„Stelle Dein Denken vor den Spiegel der Ewigkeit, stelle Deine Seele in den Abglanz der Herrlichkeit, stelle Dein Herz vor das Bild der göttlichen Wesenheit, und forme Deine ganze Person durch die Beschauung in das Bild seiner Gottheit um, damit Du empfindest, was seine Freunde empfinden, wenn sie die verborgene Süße verkosten, die Gott selbst von Anbeginn für die aufbewahrt hat, die ihn lieben.“*

Die Klausur macht heute vielen Probleme. Nehmen Sie einen großen Karton, schneiden Sie ein €-großes Loch in die Mitte. Durch dieses Loch schauen Sie einzelne Gegenstände an. Sie werden viele Einzelheiten wahrnehmen. So ist das Klausurleben ein konzentrierteres Wahrnehmen und ablenkungsfreieres Ineinander von Gebet, Betrachtung, Arbeit.

### Vermächtnis des hl. Franziskus

für die hl. Klara und ihre Schwestern. Diesen ihr kostbaren Text fügte sie in die Mitte ihrer Regel ein:

*„Ich, der ganz kleine Bruder Franziskus, will dem Leben und der Armut unseres höchsten Herrn Jesus Christus und seiner heiligsten Mutter nachfolgen und darin bis zum Ende verharren.“*

*Und ich bitte euch, meine Herrinnen, und gebe euch den Rat, ihr möchtet doch allezeit in diesem heiligsten Leben und in der Armut leben.“*

### Segen der hl. Klara für Agnes\* von Prag:

*„Ich segne Dich in meinem Leben und nach meinem Tode, soviel ich vermag und mehr als ich vermag, mit all den Segnungen, mit denen der Vater der Erbarmungen seine Söhne und Töchter im Himmel und auf Erden gesegnet hat und noch segnen wird und mit denen ein geistlicher Vater und eine geistliche Mutter ihre geistlichen Söhne und Töchter gesegnet haben und noch segnen werden. Amen.“*

\*Hl. Agnes von Prag (bzw. von Böhmen, 1211-1282)

## Hl. Klara von Assisi

### Aus dem 2. Brief Klaras an die hl. Agnes\*:

*„Schau auf ihn, der um Deinetwillen verachtet worden ist, und folge Du ihm als eine, die in dieser Welt verachtet wird um seinetwillen!*

*Deinen Bräutigam, schöner als alle Menschenkinder, der um Deines Heiles willen der Geringste der Menschen wurde, verachtet, zerschlagen, am ganzen Körper vielmals gezeißelt, in Todesnot am Kreuz verscheidend: ihn, ..., blicke an, betrachte ihn, schau auf ihn, in Sehnsucht, ihm ähnlich zu werden!“*



### Aus dem 4. Brief Klaras an die hl. Agnes:

*„Ja, wahrhaft glücklich die, der es gegeben wird, diese heilige Vermählung<sup>1</sup> zu genießen, um mit allen Fasern des Herzens dem anzuhalten, dessen Schönheit alle seligen Scharen des Himmels unaufhörlich bewundern, dessen Liebe anzieht, dessen Anblick erquickt, dessen Güte den Hunger stillt, dessen Süßigkeit erfüllt, an den zu denken einem süßen Lichtstrahl gleicht, durch dessen Wohlgeruch Tote wieder aufleben werden, dessen glorreicher Anblick selig machen wird alle Bürger des himmlischen Jerusalem.“*

<sup>1</sup> Mystische Vermählung bedeutet, die innige Liebe Jesu zu erleben.

### Lebensform,

die Franziskus 1212/13 der wachsenden Gemeinschaft in San Damiano gab. Diesen für die Gemeinschaft so kostbaren Text fügte Klara dann Jahrzehnte später in die Mitte ihrer Regel ein.

*„Da ihr euch auf göttliche Eingebung hin zu Töchtern und Mägden des erhabensten, höchsten Königs, des himmlischen Vaters, gemacht und euch dem Heiligen Geist verlobt habt, indem ihr erwähltet, nach der Vollkommenheit des heiligen Evangeliums zu leben, so will ich – und ich verspreche dies für mich und meine Brüder – für euch genauso wie für diese immer liebevolle Sorge und besondere Aufmerksamkeit hegen.“*

\*Hl. Agnes von Prag (bzw. von Böhmen, 1211-1282)